



Der Schwimmer

Januar
1953

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 86

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4395
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171

Herrn
An Frau
Fräulein

Haas

B O N N

Rosental 76

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein

glückliches Jahr 1954

wünscht allen Schwimmsportfreunden

die Klubleitung.



1903

Seit



Jahren

1953

Die Bundhose, die ideale Lederhose für den Winter

FRITZ DECKERS

Inhaber Gottfried Deckers

Fernsprecher 3 4395

B O N N

Friedrichstraße 24

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



ANNO 1900

Was einst galt
gilt auch heute:
Kleider machen Leute

TIGERS BONN
in der Wenzelgasse

beweist es Ihnen
mit
modernen Herren-Anzügen ab DM 48.-

Das Jahr geht zu Ende!

Zahlt Eure
rückständigen
Beiträge!

Städtekampf gegen Remscheid am Sonntag, dem 10. Januar

Wir haben vor einigen Wochen in Remscheid in einem Viererklubkampf verhältnismäßig glatt gewonnen. Nur zwei Wettkämpfe gingen verloren. Damals starteten außer einem holländischen Klub zwei Remscheider Vereine einzeln gegen uns. In Bonn wird unserer Mannschaft nun die komplette Stadtmannschaft von Remscheid gegenüberstehen. Damit hätten wir einen sehr kampfkraftigen Gegner verpflichtet, der uns nach den Remscheider Ergebnissen in der Brustlage überlegen, in der Kraul- und Rückenlage gleichwertig sein müßte und vielleicht in der Schmetterlingslage etwas unterlegen sein könnte. Auch diesmal besteht der sportlich wertvolle Teil des Programms aus Einzelrennen. Weil uns der Gegner alles abverlangen wird, müßte sich unser Punktekonto für die Standardstrecken erneut verbessern und endlich die 16 000 Punktegrenze überschreiten.

Zwei Flitzerstaffeln werden das schwimmerische Programm abrunden und zwei Wasserballspiele mit verkürzter Spielzeit die Veranstaltung beschließen, die innerhalb von zwei Stunden abgewickelt werden soll.

Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr im Victoriabad.

Wasserball am 2. Weihnachtstag

Die Schwimmsportfreunde Barmen haben unsere Wasserballer zu einer Weihnachtsveranstaltung am 2. Tage abends nach Wuppertal eingeladen, wo im Mittelpunkt der Veranstaltung Kunstschwimmerinnen aus Paris starten.

Für die Siebener-Mannschaft, die dort spielen soll, werden wir die Spieler auswählen, die für die Standardmannschaft des kommenden Jahres infrage kommen. Man wird also zwischen Odenthal, Jacobs, Henseler, Teller, Schemuth, Meier, Deckers, Bohne-Lenze, Gierschmann, Grigat, Werner und Schleusser entscheiden müssen. Noch besser, man wechselt in der Halbzeit einige Spieler aus!

Egal, wie unsere Mannschaft gegen den oftmaligen deutschen Wasserballmeister abschneidet; sie wird einiges lernen können und das sollte kein Fehler sein!

In Koblenz verloren!

In dem Koblenzer Spucknapf kann nur der Klub gewinnen, der über ausgesprochene Wendekünstler verfügt. Weil sich unsere Schwimmer und Schwimmerinnen (Nachwuchs) in den Wenden und beim Startsprung ausgesprochen anfängerhaft benehmen, stand ein klarer Klubkampfverlust von Anfang an fest. Wir hatten uns wohl im Training seit einigen Wochen auf kürzeste Schwimmbahnen umgestellt. Aber es genügte nicht, den Koblenzer Wendespezialisten beizukommen! Darüber hinaus mußten wir noch auf einige unserer schnellsten Schwimmer verzichten, was sich auf den Punktespiegel ganz erheblich auswirkte. Auf die geschwommenen Zeiten einzugehen lohnt sich nicht, denn was wollen wir mit Bestzeiten anfangen die für 7 Bahnen (98 m) so aussehen:

Kraul: Gierschmann 1.04.2 Min. Rücken: Werner 1.10.9 Min. Schmetterling: Gierschmann 1.13.4 Min. Brust: Eckstein 1.17.7 Min.

Aber folgendes wollen wir doch festhalten: Bei 32 Einzelrennen waren uns die Koblenzer bei 30 Startsprüngen überlegen mit Unterschieden von 0.30 bis zu 2.50 m !! (Schmitz H.)

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Unsere Schwimmer haben bei 158 von 192 Wenden zum Teil beträchtlich an Boden verloren und nur in drei Rennen erwiesen sich unsere Vertreter im Endspurt schneller!

Das sind einmal wichtige Erkenntnisse, die sich vorteilhaft auswirken können, wenn wir die Lehren aus diesen Erkenntnissen ziehen!

Überraschend gewannen wir die Kraulstaffel über 10x2 Bahnen. Die Wasserballspieler gewannen 13:6.

Es wird für die Entwicklung unserer jungen Mannschaft gut sein, wenn wir so oft als möglich mit diesem guten Kampfpartner zusammen treffen, an dessen Leistungen wir wachsen können.

16. Januar Start in Belgien

Wir bringen hierunter noch einmal ungekürzt den Artikel, der im Dezember-Schwimmer aus Platzmangel nur auszugsweise erschienen ist.

Wir machen aber darauf aufmerksam, daß nicht Sonntags, sondern Sonnabends nach Lüttich gefahren wird.

Den Schwimmern und Schwimmerinnen, die namentlich in dem Artikel genannt sind, wird ein Platz in der Teilnehmerliste bis Mittwoch, den 30. Dezember reserviert.

Wer sich bis zu diesem Tage nicht bei Peter Schmitz verbindlich eingetragen hat, verliert den Anspruch auf die Mitfahrt. Der bis dahin reservierte Platz wird einem Schlachtenbummler zugesprochen.

Ob wir in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag zurückkommen oder erst am Sonntag, das liegt noch nicht fest. Die belgischen Sportfreunde haben die Veranstaltung, die ursprünglich auf Sonntag geplant war, nun auf Sonnabend um 20.00 Uhr verlegen müssen. In der namentlichen Liste tritt an Stelle von Fuß, den wir wegen grober Unsportlichkeiten aus unserem Klub entfernt haben, Reiner Hüttl.

Wer fährt mit nach Belgien?

Unsere ersten internationalen Verbindungen sind wieder geknüpft. Nach unserem Abstecher ins Land Wilhelmus von Oranien's, wollen wir uns jetzt einmal jenseits der schwarz-gelb-roten Grenzpfähle in Belgien umsehen.

Ich hatte in Maastricht Verbindung mit dem Royal-Mava-Club Liège aufgenommen und die belgischen Sportfreunde haben uns eine sehr herzlich gehaltene Einladung geschickt. Unser Schatzmeister macht immer ein recht bedenkliches Gesicht, wenn er etwas von Auslandfahrten hört. Genehmigt werden diese Fahrten nur, wenn die Klubfinanzen mit einem blauen Auge davon kommen. Unsere Aktiven müssen zu den Kosten der Fahrt nach Lüttich wieder 5,00 DM beisteuern. Dieser verhältnismäßig geringe Betrag für die Kosten, die mit den Pässen zusammenhängen und den Fahrtanteil, dürfte eine Auslandsfahrt wohl aufwiegen. Ich glaube, daß alle Maastrichtfahrer bei dem reibungslosen Grenzübergang auf ihre Kosten gekommen sind.

Als männl. Aktive können teilnehmen:

Bernards, Breidbach, Deckers, Drever, Eckstein, T. Feith, Flohr, Fuß, Gierschmann, Grigat, Heinzelmann, Hemmersbach, Hüttl, Henseler, Jacobs, Kürth, H. Leyer, F. Meyer, F. Müller,



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbad

BONN, Kölnstraße 15 · Tel. 37045

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Odenthal, Pützstück, Schemuth, Schleusser, H. Schmitz, P. Schmitz, Streiber, Teller, Traurwein, H. Werner.

Als weibl. Aktive können mitfahren:

Gollers, Henschel, Henze, Hopfengärtner, Jacob, J. Lemcke, Olbrich, Rose, R.sner, Schmidt, G. Schubert, M. Schubert M. Stenschke, M. Wenzel. Außerdem noch 2 Mädels, die Herr Traurwein benennt. Wer von diesen Aktiven nun mitfahren will, melde sich bei Peter Schmitz und zahle die erforderlichen 5.00 DM an ihn.

Breidbach, Drever, Flohr, Fuß, Henseler, Müller, Meier, Odenthal, Streiber, Teller, Traurwein, Karin Rose und die beiden noch zu benennenden Mädels müssen die Nummer ihres Lichtbildausweises, Geburtsdatum und Geburtsort angeben (alles bei Peter Schmitz).

Letzter Termin für die Aktiven: 30. 12. 1953.

Außer den Aktiven können noch ungefähr 15 „Schlachtenbummler“ mitfahren. Schlachtenbummler melden sich in der Geschäftsstelle bei Gottfried Deckers, Bonn, Friedrichstr. 24; geben, soweit sie nicht mit nach Maastricht waren, die Nr. ihres Lichtbildausweises, Datum und Ort ihrer Geburt an und zahlen 12.00 DM.

Letzter Termin für die Schlachtenbummler: 30. 12. 1953.

Auf folgendes muß ich noch eindringlich hinweisen:

Wer sich als Aktiver oder Schlachtenbummler in die Teilnehmerlisten einträgt oder eintragen läßt, ohne gleichzeitig den Fahrtkostenanteil zu bezahlen, wird so behandelt, als wäre der Name nicht eingetragen!

Die Fahrtteilnehmer von der Maastrichter Fahrt, die „vergessen“ hatten ihren Fahrtanteil bei Deckers zu zahlen, werden gebeten, „die kleine Vergesslichkeit“ nun mit der Belgienfahrt zusammen zu erledigen!

Wer seine Mitfahrt als Aktiver oder Schlachtenbummler sichern will, der beachte die Termine.

Große Halle geschlossen

Die große Halle des Victoriabads ist zwischen Weihnachten und dem 3. Januar 1954 geschlossen. In dieser Zeit wird die große Schwimmhalle auf 20 m verkürzt und es werden neue Brauseanlagen eingebaut. Erster Übungsabend im neuen Jahr: Montag der 4. Januar. Während der Zeit, wo die große Halle geschlossen ist, wird in der kleinen Halle ganztägig Familienbad durchgeführt.

Mitgliedschaft-Beitragszahlung

In einigen Wochen ist das Jahr zu Ende. Die Mitglieder und Jugendlichen, die ihren Jahresbeitrag für das Jahr 1953 noch nicht voll bezahlt haben, werden gebeten, nun ihre Schlusszahlungen zu leisten. Aus gegebenem Anlaß weisen wir darauf hin, daß nach § 9 unserer Satzung die Mitgliedschaft in unserem Klub durch Austritt und Ausschluss erlischt. § 10 sagt: Der Austritt ist durch das Mitglied schriftlich an den Vorstand oder die Geschäftsstelle zu erklären.

Das austretende Mitglied bleibt bis zum Schluß des Geschäftsjahres als Beitragsschuldner zur Zahlung der Beiträge verpflichtet. Die anderen Rechte und Pflichten erlöschen mit der Abgabe der Austrittserklärung, bzw. mit der Zustellung des Beschlusses auf Ausschluss.

Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügl. des Gesundheits- und Tafelwasser · Ärztlich empfohlen bei Nieren- u. Blasenkrankungen, Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten, Verdauungsstörungen u. a.

25¹/₂-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem
Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel
seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
E I
B E R N A R D S



B. SCHIFFMANN

BONN — Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Übungsplan für das Winterhalbjahr

Kinder (Knaben und Mädchen) bis zum 14. Lebensjahr:

Montags von 19.00 Uhr bis 19.40 Uhr.

Sonntags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Jugendliche (Jungen und Mädels, die 1939, 1938, 1937 und 1936 geboren sind)

Montags von 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr.

Sonntags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Erwachsene (geboren 1925—1935)

Montags von 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr.

Sonntags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Erwachsene die vor 1925 geboren sind

Donnerstags von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

(Herren in der großen Halle, Damen in der kleinen Halle)

Sonntags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Sportmannschaft

Die Sportmannschaft, in die Sportler aller Altersklassen mit besonderem sportlichem Können eingereiht werden und die den Klub im Wettkampfbetrieb vertritt, übt

(männliche und weibliche Teilnehmer)

a) Montags von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

b) Mittwochs von 19.45 Uhr bis 20.45 Uhr.

c) Sonntags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Wasserballer üben:

Dienstags von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Donnerstags von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr.

Kunstspringer üben:

Montags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Der Nikolaus besuchte den Klub!

In diesem Jahr hatte der Nikolaus ein leichteres Arbeiten als in den Jahren zuvor: Viele Hände hatten sich bereit, den beiden Feiern einen schönen Rahmen zu geben. Es waren wirklich zwei schöne festliche Veranstaltungen jeweils im großen Saal des Bonner Bürger-Vereins. Nachmittags hat der Nikolaus mit großem Gefolge über 100 Kinder des Klubs unter 14 Jahren besocht, mit liebevollen Ratschlägen, Ermahnungen, Lob und Tadel bedacht.

Abends hatte der zwischenzeitlich ganz erheblich gewachsene Nikolaus auf eine andere, nicht minder ansprechende Art, die Prominenz und die Erwachsenen des Klubs in der Zange. Er, seine schwarze Hans Muffin und eine ausgezeichnete Atraktionskapelle sorgten für einen fröhlichen Abend im Familienkreise der Schwimmsportfreunde.

24. Januar Städtekamp gegen Darmstadt!

Am Sonnabend, dem 24. Januar haben wir Besuch aus Süddeutschland. Die ausgezeichnete Darmstädter Schwimmermannschaft stellt sich uns zu zahlreichen Schwimmwettkämpfen an denen die Damen- und Herrenmannschaft beteiligt ist.

Weil die Mannschaft am nächsten Tage nach Koblenz reist, brauchen wir Nachtquartier für etwa 30 Jungen und 15 Mädels. In der Mannschaft sind genau wie bei uns, nur wenige Erwachsene.

Café Althaus

bekannt für
gute Qualität

Bonnigasse 28 · Fernsprecher 32214

Scharlachberg Meisterbrand



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt



Dürrbeck & Bäsken Tuch- und Maßgeschäft

Reichhaltiges Lager In- und ausländischer Stoffe

BONN AM RHEIN, Bornheimer Straße 10 · Fernruf 3 6007

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



Friedrich Wiedemann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheindorfer Straße 27

Ruf 3 7612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

Wer einem Mädél für eine Nacht Unterkunft gewähren kann, der melde sein Quartier an Wilhelm Trautwein, Bonner Talweg 146, Tel. 2 23 45.

Wer einen Jungen für eine Nacht beherbergen will, der sage es unserem II. Geschäftsführer Peter Schmitz, der telef. unter 3 01 71 (Nebenstelle 269) zu erreichen ist.

Bestleistungsversuche

Für einen Sonnabend im Januar haben wir uns mit Koblenz verabredet, die deutschen Nachkriegsbestleistungen über 12×100 m Lagen und 20×100 m Kraul anzugreifen. Die Versuche werden auf der Amerikanerschwimmbahn in Godesberg gestartet.

Alle Krauler, die glauben, für die 20×100 m Staffel infrage zu kommen, bitte ich, sich sorgfältig vorzubereiten.

Die Gesundheit über alles!

Als Leiter eines großen und bedeutenden Schwimmklubs und als sportlicher Leiter einer jungen Sportmannschaft fühle ich mich verantwortlich, daß den Jungen und Mädél, die in unseren Reihen Leistungssport treiben wollen, aus ihrer sportlichen Betätigung keine gesundheitlichen Schäden erwachsen. Es hieße den Sinn des Sports in das Gegenteil wandeln, würden wir es aus falschem sportlichen Ehrgeiz zulassen, wenn sich ein Junge oder ein Mädél durch Überanstrengung vorübergehend oder dauernd gesundheitlich schädigen würde. Schon mehrmals haben mich besorgte Eltern gefragt, ob unser Trainingspensum das Höchstmaß sportlicher Zumutbarkeit darstelle und ob dieses Training unter Umständen gesundheitlich nachteilig wirken könnte.

Weil ich mir und dem Klub unter allen Umständen einen eventuellen späteren Vorwurf ersparen möchte, Schuld oder Mitschuld zu tragen an einem gesundheitlichen Schaden eines unserer Sportler, so haben wir jetzt für alle Angehörigen der Sportmannschaft dauernde sportärztliche Überwachung eingeleitet.

Es wird in kurzer Zeit nur noch der Junge oder das Mädél wettkampfmäßig bei uns starten können, soweit eine sportärztliche Untersuchung ergeben hat, daß der Gesundheitszustand einwandfrei ist.

40 Mitglieder unserer Sportmannschaft sind in den letzten Wochen durch den Sportarzt Dr. Hermann Schmitz untersucht worden.

Nach ärztlichem Zeugnis sind der Gesundheitszustand und die Konstitution der Untersuchten überdurchschnittlich gut. Durch sportliche Betätigung hervorgerufene Schäden sind nicht aufgetreten und nicht festgestellt worden.

In einem Falle haben sich Verdachtsmomente als unbegründet erwiesen; alle Untersuchten gelten als sportgesund und können jeglicher Belastung ausgesetzt werden. Soweit das Urteil des Arztes!

Bei der sportärztlichen-röntgenologischen Untersuchung hat der Arzt bei zwei Mädchen Krankheitssymptome festgestellt, die nicht etwa das Urteil „sportgesund“ einschränken, sondern die ihn veranlaßten, die Mädchen zu einem Spezialarzt für Hals, Nasen und Ohren zu schicken.

Wir sehen daraus, welchen Wert die sportärztlichen Untersuchungen für alle Sportler haben.

Wir werden auch die Spalten unserer Klubzeitung offenhalten für kleinere Artikel die für unsere Gesundheitspflege großen Wert haben. Auch sie mögen dazu dienen uns zu helfen aus gesunden Sportlern „ganze Kerle“ zu machen (für die Mädchen fehlt in unserer Sprache eine Bezeichnung, die dem „ganzen Kerl“ entspricht) damit sie im Sport, im Beruf und im späteren Leben ihren Mann stehen.

H. H.

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“
Um die Weihnachtszeit ist es üblich, daß friedliche Gedanken schriftlich niedergelegt werden. Man vernimmt Weihnachtsbotschaften berühmter Männer und Frauen und alles ist friedlich weihnachtlich gestimmt. Und der Jahreswechsel ist die Zeit der Bilanzen, der Rückblicke und der guten Vorsätze für die Zukunft. Das Familienleben tritt um die Jahreswende stärker hervor als zu den anderen Jahreszeiten. Aber auch in den Gemeinschaften hält man um diese Zeit innere Einkehr, gibt sich Rechenschaft über das abgelaufene Jahr und schmiedet Pläne für die Zukunft. So ist es immer schon gewesen und so wird es wohl auch bleiben.

Wir werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht unsere Jahresberichte veröffentlichen, dazu ist Zeit in den Monaten Januar und Februar. Es ist also noch nicht an der Zeit jetzt den Chronisten zu Wort kommen zu lassen.

Aber einige Dinge aus der letzten Zeit sollen hier doch angedeutet werden, weil die weihnachtliche Zeit am ehesten geeignet ist, mit unfriedlichen Sachen ins Reine zu kommen.

Da geht also einer hin und klagt, weil jemand von ihm Böses behauptet habe. Eine Klage unter Freunden und Kameraden ist ebenso unangenehm, wie ein böses Wort üble Folgen haben kann. Wer denkt da nicht an ein Dichterwort unserer Jugendzeit: „Drum hüte Deine Zunge wohl, bald ist ein böses Wort gesagt. Der Andere aber geht und klagt!“

Fassen wir doch alle einmal für das nächste Jahr den guten Vorsatz, wenn wir schon das Bedürfnis verspüren über jemanden zu reden, so laßt uns doch nur Gutes von ihm sprechen! So schlecht, daß nicht doch etwas Gutes von ihm zu sagen wäre, kann wohl keiner sein! Da entspinnt sich im Bad eine Auseinandersetzung zwischen zwei Jungen. Der ältere von beiden will den jüngeren „bewegen“, eine bestehende Anordnung der Vereinsleitung zu befolgen und das Bad zu verlassen. Es kommt zu unfreundlichen Worten, daß unter Jungen übliche Geschubse ist im Gange, einige Boxerhiebe werden getauscht und ist das Unglück schon geschehen! Der Jüngere hat plötzlich eine Platzwunde unterhalb des Auges! Muß das sein? Wie leicht hätte da ein dauernder Schaden entstehen können und lebenslang wäre der andere den Vorwurf einer Körperverletzung vor sich und den anderen nicht los geworden! Es ist immer schlecht, Meinungsverschiedenheiten mit Körperkräften auszutragen, denn das Recht ist nicht immer auf Seiten des Stärkeren!

Im Laufe des Jahres hat der sportliche Leiter 7 Jungen aus verschiedenen Anlässen „den Stuhl vor die Türe gesetzt.“ Eine Schlägerei war bisher noch nicht der Grund eines Ausschlusses. Wenn dieser Vorfall nun nicht mit einem sofortigen Ausschuß der Schuldigen beendet wurde, so mögen sie froh sein, daß Weihnachten, das Fest des Friedens vor der Tür steht.

Es liegt uns fern die uns anvertrauten Jungen zu Tugenden zu erziehen. Aber wir dulden andererseits keinesfalls Auseinandersetzungen dieser Art. Wer unter Gleichaltrigen nicht zurecht kommt, der wende sich an einen erwachsenen Klubkameraden. Der wird dann schon eine gerechte Entscheidung treffen. Laßt aber die Finger von solcher Selbsthilfe.

Führen wir uns noch einmal alle die weihnachtliche Botschaft vor Augen und laßt uns die Herzen öffnen, damit uns diese Weihnachtsbotschaft erfüllen kann.

Badeanzüge

sollen am 22. in Bonn eintreffen. Es handelt sich um alle gangbaren Größen.

Badehosen

sind in der Geschäftsstelle zu haben. Die Schnürhose für die Sportmannschaft wird in den ersten Januartagen zu haben sein.

Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlstraße 15

Ruf 35996



WETTKAMPFFOLGE

zum Städtekampf gegen Remscheid am Sonntag, dem 10. 1. 54
um 15 00 Uhr im Victoriabad

- | | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Kraulstaffel 8×2 Bahnen | Damen |
| 2. Kraulschwimmen 100 m | Herren |
| 3. Rückenstaffel 8×2 Bahnen | Damen |
| 4. Brustschwimmen 100 m | Herren |
| 5. Bruststaffel 10×2 Bahnen | Damen |
| 6. Rückenschwimmen 100 m | Herren |
| 7. Bruststaffel 2,46.4.2 Bahnen | Damen |
| 8. Schmetterlingsschwimmen 100 m | Herren |
| 9. Lagenstaffel 12×2 Bahnen | Damen |
| 10. Kraulstaffel 10×2 Bahnen | Herren |
| 11. Kunstschwimmen | |
| 12. Wasserball II | |
| 13. Wasserball I | |

Nach den Schwimmwettkämpfen Treffen im Bürger-Verein

Voranzeige!

In der Karnevalszeit gibt es nur eine Entscheidung!

Auf zur großen SSF-Maskerade

● **„DAS BUNTE AQUARIUM“**

Bonns beliebtester Maskenball.

Am Sonnabend, dem 20. Februar 1954

in sämtl. Räumen des Bonner Bürger-Vereins.

Mitglieder, werbt alle jetzt schon für das große Maskenfest der SSF-Bonn.

*Schöne Bilder von unserer Nikolausfeier für die Kinder
können bei Kämpfer, Fotowerkstätte, Meckenheimerstr. 39
angesehen und bestellt werden.*
